

Markt-Gymnasium beteiligt sich an World Cleanup Day – Müllsammlung rund um das Gut Bustedt

# Schüler räumen die Erde auf

**BÜNDE/HIDDENHAUSEN** (WB). Als Beitrag zum World Cleanup Day haben sich Schüler des Markt-Gymnasiums mit ihrer Lehrerin auf den Weg gemacht, die Natur vom Müll zu befreien. Es kam einiges an Unrat zusammen.

Rund um Gut Bustedt in Hiddenhausen wurden die Wald- und Straßenränder von verschiedenen Müllresten befreit, um die Natur zu schonen. Essensverpackungen, Flaschen, Plastikreste, Einmal-Kaffeeteller, Styropor-teile oder Textilien wanderten in die Müllsäcke der jungen Umweltschützer. Zwischenstation war das Schadstoffammellager des Kreises Herford, wo mit Unterstützung von Diplom-Ingenieur Mirko Adam untersucht wurde, was da an verschiedenen Stoffen zu finden war und welche Auswirkungen diese auf die Umwelt haben können. „Neben den

Schäden für die Böden und Gewässer besteht die Gefahr, dass Tiere die Plastikreste für Nahrung halten und daran sterben“, so Adam.

Die Schüler entwickelten schnell Ideen, wie man das Müllproblem angehen könnte. Ingenieure könnten Verpackungen erfinden, die entweder wiederverwendet werden können, kompostierbar sind oder sogar essbar für Tiere gestaltet werden. Jedenfalls ging es auch um die Bäume, die dazu helfen, die Umwelt besser zu machen.

Und auch hier haben die Teilnehmer eigene Vorstellungen entwickelt: vom Beruf des Landwirts über die verschiedenen Ingenieurfachrichtungen wie Chemie oder Maschinenbau bis zum Volkswirt, der sich um internationale Lösungen für die Müllvermeidung kümmert, kreisten die Vorstellungen der engagierten Schüler.



„Wir räumen die Erde auf“: Elias Helsberg, Ben Luis Schmidt, Moritz Möntrmann, Maurice Mann, Malte Budde, Bennet Kiel, Tomke Zimpel mit Lehrerin Laura Pflaefke vom Gymnasium und Mirko Adam vom Schadstoffzwischenlager, Monika Pieper von Energie Impuls OWL b  
World Cleanup Day in Hiddenhausen.

Foto: Verein

S. 177